Kamishibai – Erzähltheater

Japanisches Straßenkino

Kamishibai heißt wörtlich „Papiertheater“ und ist ursprünglich in Japan beheimatet. Fahrende Geschichtenerzähler radelten mit ihrem Kamishibai auf dem Gepäckträger übers Land, riefen auf dem Dorfplatz mit klackenden Hyoshigi, zwei Holzstücken, ihr Publikum zusammen und öffneten den Klapprahmen. Vor dem Kreis der zusammengeströmten Zuhörer schoben Sie dann wie bei einem Straßenkino Bild um Bild ein und erzählten ihre unterhaltsamen Geschichten. Anschließend verkauften sie Süßigkeiten an die so gewonnene Kundschaft. Mit dem Siegeszug des Fernsehers in den 50er Jahren war das Kamishibai dann nicht mehr gefragt, erfuhr aber später wieder eine Renaissance in japanischen Kindergärten und Schulen.

Eine jahrhundertealte Erzähltechnik neu entdeckt

Seit einigen Jahren erfreut sich das Kamishibai auch bei uns immer größerer Beliebtheit und wird auch sehr vielseitig eingesetzt. Der Rahmen des Erzähltheaters erinnert an einen Fernseher, genau so zieht er auch die Aufmerksamkeit der Zuschauer in seinen Bann. Aber natürlich ist diese Erzähltechnik pädagogisch ungemein wertvoller. Der/die Vortragende spricht sozusagen live, hält Blickkontakt zum Publikum, bezieht dieses mit ein in den Fortgang der Geschichte. Ja mehr noch: Kinder werden selbst zu Programmmeistern, indem sie Bildfolgen selber malen und ihre Geschichte dazu erzählen. Ganz nebenbei geschieht Sprachförderung und Literacy.
Die Erzählrahmen gibt es bei einigen Anbietern fertig zu kaufen, sie lassen sich aber ohne großen Aufwand aus Sperrholz selber aussägen und individuell gestalten. Bildkarten-Sets zu biblischen Geschichten und Märchen im Format A3 gibt es ebenfalls im Handel (z.B. Don Bosco Verlag).

Fächerübergreifendes Projekt Kamishibai an der Fachakademie

Wir haben an der Fachakademie Starkheim fächerübergreifend gearbeitet. Im Werkunterricht stellten die Studierenden Erzählrahmen aus Holz her, teilweise nach eigenen Plänen, und gestalteten sie mit verschiedenen Techniken wie Lasur, Lack, Gravur mit dem Lötkolben. Im Übungsfach Religionspädagogik wählten sie in kleinen Arbeitsgruppen (2-4 Personen) eine biblische Geschichte aus und erstellten dazu eine Bildfolge von 8-10 Bildern A3.
Als Anregung für Bild und Text dienten diverse Kinderbibeln und biblische Bilderbücher. Schließlich präsentierte jede Arbeitsgruppe ihre Geschichte mit dem Kamishibai vor der Gesamtgruppe. Auf freies Erzählen wurde großer Wert gelegt.

A. Gruber 10.2016